

a. Böckmann,
General d. Inf. a. v.

1

Frankfurt M.
Grüßstr. 6.
10. 5. 57.

Gen. d. Inf. v. Böckmann, Walter

1) Jan Dr. Mai 12

2) Jan Prof. Brückner

3) Prof. B. in Grop. mit.

3) Gründl. in

Handwritten notes in red ink, including a signature and the number 1175.

Herrn G. Loewig
München.

Feldberichts während
meiner Dienstzeit im 3. Reich.

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV
668/52

Am Ende der Weimarer Republik war ich
Generalstabschef im Kaiserregiment III (2. Btl.)
in Berlin. Befehlshaber im Kaiserregiment war
damals Gen. v. Doll. Fz. v. Frey.

Ich war in diesen Tagen mit dem Gen.
v. Frey auf einer Übungsreise in
Kriegsgebieten, bei der die zum Regt
mit vorgeschickten Stabschefen des
Kaiserregiments III. teilhaftig sein sollten.
Die Weimarer Republik war
die Nationalsozialisten würde auch
denn im April 1933 vertrieben. Offi-
ziell mit dem neuen Reich be-
gibt. Ich Frey war mit der Weim.
Republik einverstanden.
Insoweit möglich er muß bezeugen
haben. Ich ist eine von meinen
Quartiere nach Brückenstraße fuhr,
war überall mit haben vorgeschickten
geflagt. Ich würde meine Dienst

2
 darüber, daß wir nicht genug mit
 der Lösung rechnen, sondern daß wir
 uns nicht aufgeben müssen. „Gut
 wird es!“

Seine Kräfte müssen sich bei der
 Bewegung zeigen.

Der 4. April 1934.

Der Reichsrat III sollte mit dem
 Präsidenten der Reichsregierung am
 19.31 oder 32. März 1934, an
 der Grenze von Brandenburg und
 Ostpreußen seine Grenzprüfung mit
 dem Reichsrat III. Es war zu erwarten, daß
 der 1. Kav. Div. in Frankfurt der Königlich-
 preussischen Division, der 2. Div. der Division
 der Divisionen Glogau, Ostpreußen, Glogau
 und Ostpreußen als territorialer Bezirk
 unterstanden. Es waren vor allem
 die Aufstellung von etwa 12. Divisionen,
 für die die Divisionen, die Divisionen
 und die Divisionen im Grenzgebiet mit-
 gegeben waren. Es gab nur die
 Stellenbesetzung der Divisionen mit dem
 Reichsrat III. Die Divisionen sollten
 nur die mit dem Grenzgebiet
 zusammenhängenden Divisionen.
 Die Divisionen waren in der Division, die
 Divisionen militärisch organisiert bei der
 Divisionenbesetzung, die mit dem
 Divisionenbesetzung bei der Division.

Vönggefäß. Die Organisation lag
in den Händen von dem Offizier
(bezieht Offizier) die gelernt ist die
Vönggefäß. Das Gefäß würde die
Offizier und Unteroffizier der aktiven
Truppe, die sehr notwendig sind
waren, Ausbildung der imstande
den freiwilligen betreiben.

Das Alter war bisher verbleibt hat
nicht das Alter betheiligung der Grenz-
bevölkerung gegeben.

Das die Kaufmann greifung an
die S. G. Führer, in Berlin O. G. Führer
in Frankfurt O. G. Führer Truppe mit in
Berlin O. G. Führer Truppe von
die die Führerstelle der Grenzbevölkerung
von der Führerstelle der S. G. übernahm-
men werden müßte.

Der General v. Trübner, der
die Fortbildung von in so weit
aufzugeben werden können, der
die S. G. Führer der zu stellen
militärischen Aufforderungen
genügen.

Die Kaufmann greifung zeigt, daß
jeder einzelne S. G. Führer als
aufgeben werden können.

Der Kaufmann greifung zeigt, daß
militärischen Aufforderungen
genügen. Das mit einem solchen

4
 Kräftig in Vöberg beauftragte venetianische
 Obpl. Quarta wurde, ob keinen einen
 der kürzest bildungsm. von allerhöchster
 rufener Auforderungen genügt.

Die S. G. Führer haben vor mich eine
 mit vollen, offenkundig von der
 Führung der S. G. ausgehenden, ihren
 Willen von weiterer Beteiligung
 aus Grundgesetz zu verhalten, falls
 ihre Fortsetzung nicht fallgebunden
 werde.

Ihre Aufstellung von Seiten der
 Rev. Minister, die es ablehnen gegen
 die S. G. Führung einzuführen, nach
 der kaiserlich-kommunikate mich sich
 ergründen. Es befehl, der Fortsetzungen
 der S. G. Führer in ihrem Mißverhältnis
 gegen. Vordringend verlangt ein ge-
 fesselter Lage zwischen S. G. von
 der militärischen Kommunikation
 beider der kaiserlich. Es würde nötig,
 Befehl auszuführen gegen die immer-
 hin möglichen Konflikte der S. G. Führer
 zu treffen, sich von Massenlager zu vermeiden.
 Es gelang aber, die Forderung
 läug der Grundgesetz in Genuß zu
 fallen von offener Konflikte zu ver-
 hindern.

Die nach beauftragung mit der S. G. falls
 bei allen beteiligten Offizieren die

abpolierte Gemisch mit aufpassen, um einen
 es mit einem winterwichtigen Säfer-
 fupf zu ihm fella. vor 30. Juni 1934 vor.
 gab eine fupfammlung in Lage.
 vor Gemme u. Frick war hing außer
 zum Of der Grenzleitung von einem
 worden. Ein kaffolgen wurde vor
 Gemme u. Mitglieder. Dieser befehl war
 am 30. Juni ~~1934~~ abot, jedoch eine fupf
 zu den äußeren fella der kaffolgen
 ausgehten, um die umfangepunkt
 abzurufen. Verbindung mit einer
 aufgetragenen. Es fupf über fupf-
 fupf u. G. - fupf - fupf - fupf -
 fupf - fupf - fupf - fupf - fupf -
 fupf - fupf - fupf - fupf - fupf -
 Gemme u. Mitglieder nach Rückzug,
 mirlich folgend:

„Im bereich der kaffolgen fupf
 willige beauftragt. wurde eine
 fupf fupf fupf fupf fupf fupf fupf
 fupf, in fupf fupf fupf fupf
 fupf. die fupf fupf fupf.
 die fupf fupf in den fupf.
 gegen militärische fupf fupf bei
 in Gemme fupf fupf fupf.“

Frage der Gemme u. Mitglieder:
 „Was hat man?“
 keine Antwort: „Es fupf fupf, für
 die kaffolgen der fupf fupf fupf

6
 zu erklären. Daraufhin wurde mich
 Mitglied zu Stilly, wurde ich zum ver-
 fahre wurde. Stilly führte sich meine
 Erklärung für mich an dem Punkte mich
 ein Verfahren zu General v. Reichenau,
 der damals für die Arbeit der Oberkomman-
 do der Wehrmacht/ Wehrmacht auch war.
 Ich wurde für mich, auch ich meine,
 und gegeben wurde. Ich wurde für
 mich Mitglied gegeben. Kai-
 serei wurde eine Meile weg,
 schließlich wurde von dem mich
 "der mich, der mich blauen
 mich." Ich wurde mich mich.
 die Lage wurde sich, aber die
 Gelegenheit, die Reichenau in meine
 Wehrmacht zu bringen, was sich
 Gitter für mich mich, was
 mich nachgewiesen wurde.

Das wurde mich ich zum für
 die Wehrmacht abteilung im No. Wehr.
 kommt mich mich von für die
 Wehrmacht auch General v. Reichenau
 wurde. Im März 1935 wurde ich
 meine Wehrmacht mich Wehr
 mich Wehrmacht. Ich ich mich mich
 Gitter für mich mich ich mich
 zum Oberst. befördert, bei Gitter wurde.
 sein wurde mich 20 Offiziere, die mich
 Wehrmacht in der allen Wehrmacht be-
 fahre wurde.

4
 Giller fällt mir eine Aufgabe, in der
 er mit bombastischem Mordem auf die Auf-
 gabe geriet, die mir von dem
 ihm wurde, aber, aber mir versuchte,
 der Struktur der Wäpfer laut in der
 Gitter der Multinationales Profieren
 wurde. „Was ist nicht falsch,“ fragte
 mich die Offizier, mit dem ich war Teil
 wurde. „Es war alles besinnlich, was
 fallen zu erwarten ist,“ erwiderte ich.

Ich ging zu Kriegerin mir
 bewies ich mir von dem Vorfall, mit
 dem hingewiesen, auf die aber mit
 Struktur kommen mir ganz unter-
 wa fündliche fabe. „Was fündlich ist
 über die Lage falsch immerwährend,
 fündlich ist. „Nicht,“ sagte Kriegerin.
 „Was mich ich mir von der Lage
 werden?“ „Was soll das sein,“ fragte
 der General. „Nun, die sehr beweis-
 ren, die können nicht sein oder bloss-
 berg.“ Kriegerin nicht, gab der fünd-
 lichkeit ab mir nicht, mich bei
 Blauberg zu einem missigen Ver-
 trag sei. „Erzählen Sie mir von
 Minister!“

Der ruppig mich sofort. Es fündlich
 mich, mit ich von dem fündlich bei
 Giller fündlich. Es gab sich fündlich
 Giffung zwischen Blauberg mit mir:

Hf.: „Der Führer ist für die Bewer-
 tung der Lage in Frankreich.“

Hl.: „Der Führer ist für uns.“

Hf.: „Ich habe gerade über den Kommunismus
 mit in Frankreich mit dem Befehlshaber
 lange gesprochen. Es besteht keine
 akute Gefahr.“

Hl.: „Ach mal, was diplomatisch! Wie
 können Sie so sein, der Führer ist
 weg.“

Hf.: „Der Führer ist weg, wie wir ein
 Mandat, der für immer kam.“

Hl.: (Büßfertigerweise.) „Entschuldigen Sie, was Sie
 da sagen.“

Hf.: „Es ist meine Pflicht, die Wahrheit
 zu sagen.“

Hl.: (Bsp.) „Vertrag ist beendet.“

Kriegsminister, der versucht die Verantwortung
 für die Lage nicht zu übernehmen, sondern
 für die Lage die Verantwortung über den Vertrag
 zu legen. Er versucht nicht den Vertrag
 zu lösen. Er glaubt an die Abgabe
 des Mandats, um die Verantwortung
 des Vertrags zu lösen. Er glaubt an die
 Verantwortung für die Lösung des
 Vertrags.

Es muss ein Vertrag für die Lösung des
 Vertrags, der für die Lösung des

bei einem schiefen Verständnis
 in den Verhandlungen, die General der

laute, was eine Abende-Gimmeler sind
 gegory in der Liebessall woffen
 sind fallen von Gmainingen Offne
 willkommen. Hay Ziff werten im
 laig der Gedyvict Goringeige wiffel
 sind fupirlich der Lab der Krieffwar-
 pfall zum Gedyvict Gm. Ey mitot-
 ftrag sind wiffel, up der woffene
 Goringe bei fime Gedyvict sind woff
 Krieffwiffen sind Offiziere sind
 woffen bei. woffen woffen fime sind
 woffen wiffen Gedyvict sind sind,
 der woffen woffen, up woffen woff-
 gung. Ey wiffen sind wiffen fime
 sind woffen Krieffwiffen, der fime fime
 woffen wiffen. fime bei der
 woffen woffen woffen woffen woff
 sind, up der Gimmeler woffen woffen
 woffen wiffen sind, woffen woffen fime
 sind fime wiffen der woffen Offiziere
 zum Nationalsozialist sind, woffen-
 woffen fime sind woffen, sind woffen
 woffen der woffen woffen woffen, sind
 woffen woffen woffen woffen. Ey bei
 woffen sind fime woffen woffen woffen
 sind fime, sind woffen sind fime
 woffen wiffen.

Ey wiffen woffen woffen sind
 J. K. L. in woffen in woffen.
 woffen in woffen woffen woffen woffen.

gelyamst. In Überweisung
 mit meinem Vorgesetzten kommen.
 von dem General. & Kämpfer,
 falls ich verweigere, auf dem Regiment,
 vor allem der Offizierskorps gegen-
 über der Partei größter Zurechtstellung
 ist. Das war nötig, mit sich in
 Offizieren der Partei führen von
 Geleit der Höflichkeit bis zu
 der Freistellung n. f. m. mit sehr
 unvorhergesehenen Umständen
 zusammenzuführen. Es gab keine
 Mühe in der Zeit, die ich in der
 in dem Regiment führte, keinen
 Konflikt mit Parteimitgliedern
 gab. Unvermeidlich war gegen
 meinen Willen, nicht in 1938
 zum 1. der Generalstab der I. G. K.
 in Königsberg versetzt.

der Kommandierung General
 an der General d. Artillerie & Kämpfer.
 Es gab von General & Kommandierung,
 der mit dem Geleit der Höflichkeit in
 festigen Aufrechterhaltung geliebt wurde,
 abgesehen von Offizieren, die sich in
 der Zeit der Partei die Würdigung bekann-
 ten, sich zu vertragen. Es fand,
 als ich meine Stellung in Königs-
 berg verlor, meine Zurechtstellung war,

Das immerfortwählig war. Dießes sollte
 mir dem Gaißlerer köy, über dießes
 Mißverständnis hier nun in off-
 geäußert sind im Bereich der Offizier-
 kaupt offen gesagt, wie e. Straßentypus,
 die das große übliche Maß der begin-
 zungen zwischen Geygefellern mit
 übertraf. Es müßte kein Gelegen-
 heit erwaspien, das folgende sein
 unangenehm zwischen Geyge Fellern
 ein köy offen zu veranlassen.
 Es läßt dießes keine Zweifel da-
 über, daß es das für falsch hielt. Es
 meinte sich viele Male die soltu-
 tiven Taktiken aus besser Maß-
 vau zu können. Und er sollte
 infolge weß, als häufige zwischen
 Aufmerksamkeitsführung sind jetzt
 immer tief beiglezt werden.

Es sieht mich der Partei gegen-
 über betont zurück, meine Vor-
 fällen zu dießes veranlassen
 der Natur, das zwischen dem
 künzlichverwandte sind frei-
 wau Es vermisst es.

Mit der Mobilisierung wurde
 dießes Oberbefehlshaber der 3. Armee
 (Opfer) Es trat in die Halle
 der Kommande.

Mir fallen die Weisung, von
 Angriff

Der 3. Sommer mit Britenverweigerung
in Richtung Wappens als Hinweis zu
beobachten.

Es mag sich die katastrophale,
die politische Grenzstellung, noch vor
uns sein müssen, das sie gewisse
Kriterien des Malen zuvordere
zur Grenze selbst uns mit einem
unvergleichlich nur, zu überbrücken.

Wir beschaffen von überbrückung
leicht im Falle Kritiken - Malen
mit einem Teil der die dazu mit
parten Arbeiten ungeschicklich nicht.
die Sprache, um ungeschicklich
Kunstwerke (z. B. Malen), fallen
auf in die Tiefe gehen, wenn die
Grenzstellung selbst überbrücken
nur. Es müßte nicht das
in Berlin vorliegen. Man fordert
von Ausgewählten das zu ändern,
das die ganze überbrückung fallen.
Nur die meisten nicht die
Kunstwerke, es mag sich, das
gilt es bei dem Vortrag gefügt sein,
was man nicht anlangt.

"Kunstwerke!" die, von dem
der Lage der Kunstwerke
setzt die Kunstwerke im
sein. Es ist die Kunstwerke
sein die Kunstwerke.

empöcke befrarvone zimmetrot
bei gillen zins lölyr. Was d. B. K.
münde zins Melöring müßgeforvort,
ofen maitrosin über die Strafe
strast zu fören.

Kay beuwtene polenkring be-
füge Guellises löy Was d. B. K.
in Pflap bratnie. (Was Pflap
gafel zorn löy so güt, Was er er
fyätes für sig befylografute,
sins da vor fropfplins befiz von
afen. Befenungpellenen müß
fyöce garmig nar, tip er iper
im Melöring der bringet müß die
müß löyfe löyriöpt Pflap
erfagen.) Er fage mir fupot:

„Wir haben sig mit zimmetrot
unvünainig, was wird ymme
trüer zu fagen kommen.“

Es wofit, Was zimmetrot von befest
zins jütrupvovoren bygtvone
falle. Kay befalt vup. Was d. B. K.
münde may von polenkrings
müßgrolp. Was nar die Strafe
für inper. Kaprafuren zins
Nyäts vor brückerömy.

Es nar züvieren zins Com-
merrants der H. die die ig ga-
nau kenne, wannent zu
fin.

hing ringen in die ich mich
auf die Teilnahme der General-
obersten v. Trüpfel an dem Fest-
zuge.

Wenige Tage vor Beginn der
Festzeit traf der Generaloberst,
in Zivil, mit dem Oberst, in
Pillau ein, um bei seinem
Regiment, des A. R. 12., das
in Gegend Willenberg lag, eine
Festung zu organisieren.

Am Morgen, der ein neues Regi-
ment kam, hat man von Trüpfel
nach ihm ich, anfangen ich
in Pillau. Es war das erste
Mal, das ich ihn nach seiner
Zurückkunft sah. Ich fand ihn
unverändert, wohl ausgestattet
im im Hofen in der Stadt.

„Ich kann dich nicht in Berlin
sehen, wenn ich die Festung
mache,“ sagte er sehr ernsthaft.
Es befürchtete ich, dass er die
Festung nicht auf ihm nach immer
guter Dinge. Am Tage vor
seinem Tode kam er gegen
Abend mich zu ihm. Am
nächsten Tage wurde er be-
stimmte Zeit verabschiedet. Trüpfel
verabschiedete sich, mir vor dem Festzug

Gillrot wackelnde felle., "Ey
 mill woy mit dem härl mich
 gühmman triffen" jagte er
 müdlich. Mir manig er aber
 mit feinem wagen Tod wagt,
 wagt man wackel, up er bin
 fröhliche Abenteurer im Kfz
 ginnung, ut im all bירו viant,
 lafent hühler bat, im 600 km
 zu trigen. hühler fragte aber
 fells lafent, ob er wam im
 biringe so viel Geld brücht?

"Mit gläubem bis," jagte Frilly,
 wo ich finkommen, müß ich ein-
 laden von bin flühen. so fuchte
 er Geld in die tasche im jagte,
 er warte moymen fröhlichen
 klümmen kofup von Infurmen
 im Abpmit ut 12. einipare bi-
 mefure. Er gab was wam mich
 gden im ip von woygefam
 bompagnie im Krapingratem
 gefolgt. Givori ip er ~~xxx~~ er
 Gypfopgerbe imt offenbar bis
 wafin mich wackeltem M.G.
 ginn Befen gefallene, die ip
 die Beflagam ut Abpffen hüt gar-
 nip, so war ffr ffrill von Tod ein
 ystraten ip. Ey bin mich von
 Aufpfe, was Frilly von Tod gühnt fud.

Handwritten note in red ink: "Handwritten note in red ink" (likely a transcription of the note's content).

Aufeinander was ich bemerken,
 was ich wie H. von. zürich im
 Frankreich Salzburg zum dem die
 von korrespondenz der württemberg bis
 bis zum 27. 1. 1942 gefügt habe.
 Was vordem war im württemberg,
 schweizerische greif ergebnis zum
 ich noch nicht, fast brennt zum
 württemberg, im württemberg württemberg
 von württemberg württemberg
 national sozialistische württemberg
 befreundet württemberg. Bis jetzt wie würt-
 berg zum von befreundet württemberg.
 schweizerische v. Land, was ich nicht
 flüchtig kenne, ist sie ohne
 befreundet württemberg württemberg ge-
 fügen, wie 1945 württemberg zu württemberg,
 "wie H. von. württemberg württemberg
 von württemberg württemberg."

Württemberg ist noch ein kleiner von.
 voll zu württemberg, was nicht
 sie württemberg württemberg ist.

wie vordem ist die von württemberg.
 württemberg, württemberg württemberg
 württemberg. Im württemberg württemberg
 die württemberg württemberg ist nicht
 württemberg, wie die würt-
 berg, württemberg württemberg
 aber im württemberg württemberg
 von württemberg württemberg

zimmeroffizier. vierzehn ab.
 nach probieren ein weißer
 gemischter obers mit einem
 aus hohe tingierten zups.
 der weißer verbindungs-offizier,
 der im gleichen zimmer arbeitete,
 gab mir, mit sich dieser weißer
 obers vom tischer abzurufen,
 sich seinen Adjutanten zu befehlen
 und ihm sagte: „hat mirs ich
 vorhin geben, ein solch zups
 kommissionieren zu dürfen.“

Ich würde sehr begierig sein
 meine Stellung aufgeben
 um zur Führung zu gehen.
 Aufzug mag mirs ich mit
 der Führung der L. Division
 der vor dem Regiment lag, beauf-
 tragt. (der Kommandant
 General man erkrankt.)
 Es heißt im Gefolge
 an die Frau zu wink und
 über mich mit dem
 munde, um ich sich in der
 Lage unpassender
 zu sein.

Vorwärt falls sich notwendig

die Vorbereitung der Gewerkschaften
wird der Personalrat im
Allgemeinen und die Kräfte
wird meine Vorgeschichte
im Besonderen.

Häufiger meiner Befehlshaber
wird der Personalrat wofür
meine Tage hier bei mir.
Nach der Tagungsbeendigung
fragte er mich immer was
hingen: "Ich muß aber
die Bewegung des Partei
zum Besten bringen,
was die die Gewerkschaften,
die Kräfte im national-
sozialistischen Kampf zu füh-
ren."

"Was können Sie nicht,
hat Selbstverpflichtung, wenn
es die ich ganz bestimmt
nicht. Ich werde die Kräfte, so
wie bisher, nicht in Zukunft,
im sozialistischen Kampf führen.
Ich werde die national sozia-
listische Weltanschauung
nicht."

"Wenn wir nicht gehen muß
mein Kopf ansetzen",
sagte hierher. "Was kann

ich kann mich nicht ändern, nur
meine Forderung.

Ich erwarte in Königs-
berg so. befehlsgemäß, wie wir
es über mich verfügt worden
müßte, als Kämpfer, der sich der
Rückkehr von einem Befehl
im Geiste gewiss in Königs-
berg verhalte, mich zu sich wie
mit mir verbunden, so ich
"mit meiner Verantwortung
mich zu versehen habe."

"Was heißt ich soll meinen Auftrag
verfügen?" Kämpfer befragte
das. Ich antwortete mich.

Kämpfer fand mich ein Wort
des Bedauerns vor der Hand.

Ich schloß mich immer besser
verfügen von 37. Jahren ab.

Institut für Deutsche Geschichte - Archiv